

# Mit vollem Einsatz gegen

**Plattenhardt** Die Plattenhardter Heide hat einen Sommerschnitt bekommen. Von Fatma Tetik

FZ 11.7.16

Die Heidelandschaft unterhalb des Wohn- und Pflegezentrums St. Vinzenz ist ein Kleinod für die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. 150 Pflanzenarten, darunter die Karthäusernelke, der Teufelsabbiss oder der Blassgelbe Klee, können dort beobachtet werden. Mehr als 60 Vogel- und zehn Libellenarten fühlen sich heimisch, unter anderem die Heckenbraunelle oder die Schwanzmeise, die Königs- oder Winterlibelle. Der ehemalige Löschteich sowie Holz- und Steinhäufen dienen Frosch und Molch als auch Ringelnatter, Blindschleiche und Eidechse als Rückzugsort.

Diese Artenvielfalt ist den Biotopkartierern Filderstadts zu verdanken, die vor mehr als 30 Jahren die Patenschaft für das Landschaftsgebiet „Auf der Heid“ übernommen haben und die Fläche seither regelmäßig pflegen. Umliegende Wiesen, He-

cken und Schlehen müssen drei bis viermal jährlich gestutzt werden, damit Pflanzen und Tiere nicht verdrängt werden.

Um den natürlichen Lebensraum für die teils seltenen und gefährdeten Arten zu erhalten, rücken die Biotopkartierer dem Wildwuchs auf der Heide zu Leibe. Seit 20 Jahren werden sie dabei von freiwilligen Helfern des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Plattenhardt unterstützt. Ausgerüstet mit Rasenmähern, Freischneidern und Rechen ging es der Wucherung auch am Samstag mit vereinten Kräften an den Kragen. Tatkräftig unterstützt wurde der Pflgetrupp von Oberbürgermeister Christoph Traub. Insgesamt erhielt eine Fläche von knapp fünf Hektar einen fischen Sommerschnitt. Grüngut und Gehölz werden in den nächsten Tagen von einer ansässigen Firma aufgesammelt, abtransportiert und anschließend zu Kompost verarbeitet.

## Wildwuchs auf der Heide



Oberbürgermeister Christoph Traub (3.v.r.) packte in diesem Jahr bei der Verschönerung der Plattenhardter Heide mit an.

Foto: Fatma Tetik